

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz bei den Expeditionen der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schlegel, Hoflieferant, Dr. Gerberstr. u. Breiterstr. Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz bei den Expeditionen der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schlegel, Hoflieferant, Dr. Gerberstr. u. Breiterstr. Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmplatz 8.

Verantwortlich für den Inseratenteil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 108.

Nr. 403

Mittwoch, 12. Juni.

1895

Deutschland.

Berlin, 11 Juni. [Ahlwardt.] Einer der Streiche Ahlwardts in der letzten Reichstagsession war die abgeschmackte, gegen Herrn v. Kardorff ausgestoßene Bülge, daß dieser sich von der Firma Mohr und Speyer habe bestechen lassen. Auf die Verleumdung festgenagelt, erklärte Ahlwardt, er werde seine Behauptungen außerhalb des Reichstags wiederholen, damit die genannte Firma ihn verklage und er somit den Wahrheitsbeweis antreten könne. Wir stellen fest, daß seitdem mehrere Monate vergangen sind, ohne daß der ehrenwerthe Herr seine Ankündigung wahr gemacht hat. Es muß ihm in Pöhlensee doch wohl nicht gefallen.

Das famose Hundertmillionenprojekt des Herrn Miquel zum Auskauf von Großgrundbesitzern hat, wie die „Post“ klagt, gerade an denjenigen Stellen, von welchen das am wenigsten zu erwarten war, entschieden Widerspruch gefunden.

Es ist vom König genehmigt worden, daß der freie Standesherr und General-Exzellenzminister Graf Heinrich von Reichenbach-Göschütz zu Göschütz im Kreise Wartenberg fortan eingeladen werde, auf Grund des ihm zufließenden erblichen Rechts seinen Sitz im Herrenhause einzunehmen.

Für die Beschreibung der Kanal-Feierlichkeiten sind nicht weniger als 164 Berichterstatter der Presse zugelassen worden, darunter 13 Berichterstatter französischer Blätter. Das Interesse des französischen Publikums an den Einzelheiten der Festlichkeit, wie es sich aus dieser Zahl ergibt — die Zahl der Meldungen französischer Berichterstatter soll noch viel größer gewesen sein — kontrastiert eigenartig mit den erböten Erörterungen der französischen Presse über die Beilegung der Ritterschicksalung des offiziellen Frankreichs an dem Fest der Kanaleröffnung.

Unter der Ueberschrift: „Schwarze Listen von preussischen Polizeibehörden“ veröffentlicht der „Vorm.“ folgendes Formular für Führungsatteste, die von den Polizeibehörden ausgestellt werden:

Stadt-Polizeiverwaltung. Führungsattest. Auf Grund amtlicher Ermittlungen wird auf Anfragen behufs . . . hierdurch hiempelnd bescheinigt, daß . . . am . . . ten . . . 18 . . . zu . . . Kreis . . . Regierungsbezirk . . . geborene . . . in hiesiger Stadt sich aufgehalten hat seit . . . Geburt . . . Ueber . . . Person und Führung ist Nachstehendes hier nicht zur Kenntnis gelangt, auch hat . . . nicht an sozialdemokratischen Bestrebungen theilgenommen, bestraft ist . . . soweit hier bekannt geworden nicht. Stadt-Polizei-Verwaltung.

Ein Gips-Syndikat soll nach der „Nordh. Ztg.“ diesen Sonnabend auf einer Konferenz der Gipsfabrikanten Nord- und Mitteldeutschlands gegründet werden; dasselbe soll eine Gesamtproduktion von 18 000 Doppelwaggonen und 10 000 Kilogramm Gips jährlich umfassen. Zum Sitz des Syndikats ist Nordhausen bestimmt.

Die Landwirtschaftsausstellung in Köln schließt mit einem Fehlbetrag von 100 000 M. ab.

Aus Weß ist der Kohlenhändler Hanne, der dort seit drei Monaten im Verein mit noch zwei Militärpersonen, einem Feldwebel und Sergeanten, wegen Spionage im Untersuchungsgefängnis saß, nach Leipzig überführt worden. Derselbe wird demnächst von dem Reichsgericht abgeurtheilt werden. Seine beiden Mitgefangenen werden einweisen in Weß verbleiben und demnächst vor das dortige Kriegsgericht gestellt werden.

Strasburg, 8. Juni. Einige Zeitungen brachten aus St. Die die Nachricht, ein deutscher Zollbeamter sei nach Frankreich hinreichend, habe sich in Reon-sur-Blaine in einer Schänke brütem gemacht, sei dort von jungen Franzosen gereizt worden und habe auf dieselben sein Gewehr angelegt! Die Waffe sei ihm jedoch entfallen worden und er habe ohne dieselbe den Rückzug antreten müssen. Nach Ermittlungen der „Straßb. Post“ in Martrich ist von der ganzen Sache erst durch die Zeitungen etwas bekannt geworden, ferner liegt Reon-sur-Blaine einige Wegstunden von der Grenze entfernt, der ganze Zwischenstand, wie er oben dargestellt ist, erscheint schließlich über Haupt so unwahrscheinlich, daß man wohl nicht irre geht, wenn man die Nachricht als eine „Vogeleiende“ bezeichnet.

Posales

Posen, 12. Juni.

Provincial Gewerbeausstellung. Erzbischof Dr. v. Staßlewski besuchte heute Vormittag die Ausstellung und verweilte mehrere Stunden in derselben; wir werden darüber im Morgenblatt eingehender berichten.

Der heutige Pferdemarkt für Pferde fiel äußerst dürftig aus. Der Auftrieb bestand aus ungefähr 50 meist alten, abgetriebenen, mageren und leichtem Arbeitspferden, für welche sich Niemand interessierte. Die Pferde waren vielfach mit Fehlern behaftet, so daß die Käufer nach Besichtigung vom Handel Abstand nahmen. Ein solcher Pferdemarkt ist der Provinzial-Hauptstadt nicht würdig; von besseren oder Luxus-Pferden war nicht ein solches vorhanden.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet: ein Kaufbursche wegen Verletzung der Pferdebesitzer, ein Betrunkener, ein Schüler, der sich seit einiger Zeit herumtreibt und die Schule nicht besucht, 3 Dirnen, 3 Obdachlose. Gefunden: ein Paar wollene Handschuhe, ein Kinderkleidchen, ein Armband, eine Uhr, ein Bund Schlüssel, ein Armband, einen Hammer. — Verloren: zwei Postmoneten mit Inhalt, ein Armband,

eine Damenuhr mit Kette. — Zugelaufen: ein brauner Jagdhund, ein Kaninchen.

n. Die Privatmittelschule in Wilda unternahm gestern einen Spaziergang nach dem Viktorpark.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

*** Stettin, 11. Juni.** [Kaiserbesuch.] Nach einem gestern Abend aus dem kaiserlichen Hof-Marschallamt hier eingetroffenen Schreiben hat der Kaiser, der „Ditt.-Sta.“ zufolge, die ihm von Seiten der Stadt angebotene Oberfahrt für den 9. September d. J. dankend und mit großer Freude angenommen. Die Abfahrt vom hiesigen Dampfschiffbauwerk erfolgt mit Rücksicht auf die für den Tag bereits getroffene anderweitige Beilegung um 8 1/2 Uhr Abends, also zu einer Zeit, wo im September bereits Dunkelheit eingetreten ist. Die Einwohner der Oberufer werden also an dem Abend zweimal Gelegenheit haben, den Kaiser und seine Gattin durch Beleuchtung ihrer Grundstücke erfreuen zu können.

*** Thorn, 11. Juni.** [Zu dem Unfall auf der Weichsel.] Bei dem fünf Personen ertrunken sind, erzählt die „Th. N.-B.“ folgendes Nähere: Die Verunglückten sind die Ziegler Elst, Wisfelder, Grande, Madusche und der Unteroffizier Linde vom 11. Fuß-Artillerieregiment. Zwei Personen sind gerettet worden, nämlich die Ziegeleiarbeiter Haase und Stange. — In betrunkenem Zustande traten dieselben, aus einem Gasthause am jenseitigen Ufer kommend, die Heimsfahrt über die Weichsel an. Der Ziegler Elst machte sich während der Fahrt ein Vergnügen daraus, die anderen Insassen des Rahnes mit Wasser zu bespritzen. Letztere zogen sich deshalb in den Vordertell des Rahnes zurück, von dem die Spitze auch bald unter Wasser kam. Der Rahnfesterte und alle Insassen kämpften mit den Wellen des Stromes um Leben und Tod. Der Arbeiter Stange rettete sich, indem er an eine am Ufer befindliche Holztafel schwamm. Herbeileitende Fischer, die von der Tracht aus den Vorgang zu beobachten Gelegenheit hatten, retteten den Rührer Hase, der sich aber mit Gewalt wieder ins Wasser stürzen wollte, um seinen ertrinkenden Stiefsohn zu retten. Von den Verunglückten waren nur der Ziegler Elst und der Unteroffizier — ein Schwimmler — des Schwimmens kundig. Beide wurden aber von den anderen in der Todesangst trampfhaft umschlungen und mit hinab gezogen. Man sah nur noch wiederholte Anstrengungen des Unteroffiziers, an die Oberfläche zu gelangen. Die Leichname der Ertrunkenen sind höchstwahrscheinlich unter die Holztafel geraten und bis heute noch nicht gefunden worden. So hat der übermäßige Genuß des Alkohols hier wiederum seine Opfer gefordert und grenzenloser Leichtsinn — es war nur ein kleiner Kahn, in welchem 7 Personen Platz nahmen — mehrere Familien in Noth und Elend gebracht.

*** Lautenburg, 10. Juni.** [Beim Retten der Schiffer ertrunken.] Von einem herben Verlust ist die Familie des Lehrers C. in W. betroffen worden. Einige Kinder des Lehrers badeten in dem nahen See unter Aufsicht ihrer sechzehnjährigen Schwester S. Nach dem Baden, als alle sich anleiden, ließ die achtjährige Schwester noch einmal ins Wasser und fiel in dasselbe. Sofort stürzte sich die älteste Schwester ins Wasser, um die jüngere zu retten. Beim Erfassen derselben hatte sie das Unglück, gleichfalls zu stürzen und in eine tiefe Stelle zu geraten, wobei sie ertrank, während die jüngere Schwester gerettet wurde.

Angelommene Fremde.

Posen, 12. Juni.

[Hotel de Rome. — F. Westphal. Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Die Kaufleute Friedrich E. Chemnitz, Rawitzki u. Wellenberg a. Thorn, Kurtz a. Grünberg, Spangenberg a. Hanau, Fink, Dlenemann, Goldstein u. Neuberg a. Breslau, Alexander, Barteld, Schmidt, Wolfsohn u. Reinhold a. Berlin, Klotz u. Sohn a. Rammens, Unger u. Bruder a. Stralsberg i. S., Thiele a. Dresden, Venade a. Schneidemühl, Landschaff a. Schwerin a. W., Heine a. Rottenburg, Lewin a. Strelau, Woschacher a. Kassel, Gebrüder Marx a. Limbrecht, Krieger a. Jablonowo, die Rittersgutsbesitzer Wiltschki mit Frau a. Sielert und Gröger a. Nagradowice, Dr. Brumme a. Breslau, Bau-Inspektor Verren a. Atna.

[Mylius Hotel de Dresse (Fritz Bremer). Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] General der Infanterie Goltz a. Berlin, Hauptmann u. Adjutant Dellus a. Berlin, die Rittersgutsbesitzer Epner a. Lugowitz u. Frau v. Untz m. Tochter a. Kl.-Münche, die Fabrikbesitzer Salomon, Otto Redetz, Fritz Redetz, Gustav B. u. Theob. B. a. Grünberg, Altman a. Breslau, John, Bigger u. Breuke a. Neudam, Apotheker Stern a. Breslau, die Kaufleute Kagner a. Magdeburg, Grotz a. Borschheim, Kaddell a. Sera, Hamburger a. Berlin, Cohn, Hochgasse, Markiewicz u. Haber a. Breslau, Barwald, Ziffé, Dr. v. Stühr u. Ring a. Berlin, Meißner a. Gölitz, Lewandowski a. Berlin, Bayer a. Döhrlehen, Mautner a. Berlin, Wieber a. Breslau, Raumann a. Danzig, Lewin a. Thorn.

[Hotel Victoria. Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Kaufleute Sandau a. Butz, Jastrów a. Rogasen, Nebdermeyer a. Thorn, Anschel a. Czarnikau, Rydzki u. Olszewski a. Znowrazlaw, Brilles m. Frau a. Magdeburg, Medo, Weigt u. Givach a. Berlin, Lewin u. Frau v. S. m. Tochter a. Wollstein, die Direktoren Szuman a. Batofski u. v. Lubinski a. Bronke, die Rittersgutsbesitzer Gr. v. Antskel a. Guitow, v. Lutomski a. Stam u. v. Amrogowicz a. Charkow, Besitzer Köbler a. Balesin, Beamter Markiewicz a. Dolewo, Frau Schläffer und Fr. Günther a. Dorsow, Emerit v. Mituski a. Lublin, Ingenieur Bartels a. Berlin, Propst Dr. Krzysinski a. Lutom.

[Grand Hotel de Franco. Die Rittersgutsbesitzer v. Mieszkowski a. Gboza, Brauner a. Klein, Frau v. Gostomierska a. Marcinowo, Kreller a. Obiecanowo, Cornellen a. Dombrowo, Gebhardt a. Wogrowitz, v. Rogalski a. Krotkowo, Dhlam a. Jablonowo, Bestpr. v. Urbanowski mit Frau a. Lutzkino, v. Chemnitz aus Zatzkewo, die Kaufleute Grensried a. Jaroschin, Glas I. u. II. a. Rosten, Hansbach, Goldschmidt, Olsendorff, Waldmann, Vasker, Meusch I. u. II. a. Breslau, Vöentbal, Rohle, Schwalbe, Eltan und Nachner a. Berlin, Berenze a. Rogasen, Hermann a. Krotk-

schin, Cohn mit Frau a. Posen, Bhun a. Stuttgart, Berger aus Dresden, Lewin I. u. II. a. Batofski.

[Hotel de Berlin. Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Rittersgutsbesitzer v. Rogalski a. Cretowica, Dr. v. Chemnitz a. Zydowo, v. Magonski a. Neustadt b. P., v. Stefanski a. Brzezle, v. Madalski a. Dabicz, v. Brzeski a. Michorzewo, die Fabrikbesitzer Kicz, Linke, Winkelnitz a. Rammens, Schulze, Hildebrand, Schwarzkopf u. Jerke a. Neudamm, Kaczkowski a. Wreschen, Arzt Dr. Komowski a. Dolsk, Propst Mierzynski a. Abelnau, die Kaufleute Zetel aus Jaroschin, Adam a. Vorel, Kantorowicz u. Berl a. Berlin, Cohn aus Neustadt a. L., die Agronome Kozorowski a. Batofski und Olszkowski a. Berlin, Fabrikbesitzer Koz a. Berlin.

[Theodor Jahns Hotel garni. Fr. Fuß a. Wollstein, Pastor Tant m. Frau a. Kuchlin, die Fabrikanten Dobbertke a. Neppen u. Wohl a. Neumannsdorf, Fabrikbesitzer von Morze a. Grünberg, Gutsbesitzer Elshorn a. Bantow, die Kaufleute Wittenbaum aus Brante, Salomon a. Budewitz, Nachbar, Schreier u. Koppenheim a. Breslau, Cohn a. Gleiwitz, Cohn a. Berlin, Schmidt a. Bromberg, Laboschin a. Guben, Zondel a. Bronke, Daniel a. Rawitzki u. Nothe a. Wittenbaum.

[J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Rittersgutsbesitzer v. Buchowski m. Frau a. Pomorzanki, die Fabrikanten Edart, Heller, Wilhelm, Heinrich, Richard u. Hermann Liebr a. Grünberg, Ingenieur Jarzania a. Bromberg, die Kaufleute Kaspar u. Baruch a. Schrodo, Vippmann u. Joseph a. Binne, Lewin a. Gembitz, Fied a. Ratel, Schwabe a. Wogrowitz, Gottlieb a. Fraustadt, Rosenfeld a. Samotischin und Schulze aus Queßinburg.

[Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Brauerbesitzer Romacki a. Berlin, Postmeister Rasche m. Frau a. Peterswaldau, die Kaufleute Wolf a. Kirschberg, Ebel a. Nordamerika, Wegel a. Gölitz, Welsch a. Könnigstein, Eichenberg a. Köln, Welsch a. Stettin, Sellahohn a. Samotischin, Schuch, Henschel, Berger u. Wolf a. Berlin, Witon a. Wogrowitz.

[C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kammermüller Verthold u. Hermann Richter a. Braunschweig, Klöpfel, Ehrhardt u. Unger a. Hannover, die Fabrikanten Müller u. Arnold a. Rammens, Ingenieur Odenburg a. Berlin, Gutsbesitzer Schwarzkopf a. Jorbach, Frau Braun u. Kinder a. Niebusch, die Kaufleute Fink u. Ritter a. Breslau, Meerfoppe u. Zumppe a. Berlin, Ramloch a. Krotkischin u. Weisser a. München.

[Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Markowicz u. Salomon a. Schoden, Vippmann a. Wlencowice, Gebr. Kappan a. Mlilow, Treitel a. Welsche, Kutz a. Breslau, Tarnowski aus Samter, Gebr. Bar a. Janowitz, Wlencus a. Grünberg i. Schl., Lutschewicz a. Batofski, Wlencus a. Neustadt b. P., Schlammme und Bar a. Janowitz, Adler a. Jaroschin, Cohn u. Chem aus Jutin, Neufeld a. Reskow, Abraham a. Wogrowitz, Vexler und Gebrüder Tändler a. Rogasen, Zachmann a. Neuenburg, Becker aus Schrimm, Sandt a. Znowrazlaw, Wreschner a. Oboznik, Frau Singer u. Tochter a. Kischewo.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 12. Juni.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr sehr schwach. Der Ztr. Roggen 6,10 M., Weizen 7,50-8 M., Gerste 5-5,25 M., Hafer 6,50-6,75 M., blaue Lupinen 8,10 M., gelbe Lupinen 4,00-4,20 M. Kartoffeln stark angeboten, der Zentner 1,40-1,50 bis 1,55 M. Heu und Stroh genügend am Markt. Der 3 r. altes Heu bis 2,60 M., frisches 2,25-2,50 M. 1 Bund Heu 35 bis 40-45 Pf., 1 Schock Stroh 19-20 M., 1 Bund Stroh 35-55 Pf. Geschäft flau. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 180 Ferkel, die der Ztr. lebend Gewicht wurde durchschnittlich mit 25-28 M. Markt bezahlt, prima ausgeladete Ferkel über 20 M. und bestes sich dieser Preis bis auf 30 M. höchstens. Geschäft flau. Ferkel, junge Schweine nicht aufgetrieben. Rinder 8 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25, höchstens 35 Pf. Rinder 8 Stück, alte abgemolkene Rinde und 2 fette Stiere, für die letzteren wurde der Zentner lebend Gewicht mit 28 M. Markt bezahlt. Der Ztr. lebend Gewicht für alte abgemolkene Rinde höchstens 21-27 M. Markt. Hammel 94 Stück, 20-22 Pf. das Pf. lebend Gewicht; ferner einige Milchziegen zum Preise von 15-18 M. pro Stück. — Alter Markt. Ueberfüllt mit Verkaufsartikeln aller Art. Geflügel von hiesigen und auswärtigen Händlern. 1 junge Gans 3,00-3,50 M., 1 schwere Gans 8-9 M., 1 Paar junge Tauben 1-1,20 M., 1 Paar junge Enten 2,00-3,50 M., 1 Paar alte Flugtauben 1-1,20 M. Das Schock Eier 1,90 M., die Mandel Eier 50 Pf., 1 Pf. Butter 0,90-1,20 M. 1 Pfund Schoten 15 Pf., 1 Pfund Karotten 15 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20-30 Pf., 1 Pfund Oberrüben 5 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 15-20 Pf., alte Kartoffeln 7-8 Pf., 5 bis 6 Pfund Radieschen 10 Pf., 1 Pfund grüne Zwiebeln 5-8 Pf., 1 Pfund Porree 5 Pf., 5-6 Köpfe Salat 10 Pf., 1 Brude 5 Pf., 1 Pf. Spargel 50-70 Pf., 1 Pfund Stachelbeeren 15-20 Pf., 1 Pfund Kirchen 25-30 Pf., 1 Pf. große Gartenerdbeeren 1 M., 1 Pf. kleine Gartenerdbeeren 80 Pf., 1 Liter Walderdbeeren 70-80 Pf. — Kronenplatz. Fische viel im Angebot. 1 Pf. Aale 1 bis 1,20 M., 1 Pfund Hechte 65-75 Pf., 1 Pfund Schleie 70-80 Pf., 1 Pf. Däppen 50-60 Pf., 1 Pf. Karauschen 60-65 Pf., 1 Pf. Barsche 50-60 Pf., 1 Pf. Weißfische 50 Pf., 1 Häuschen verschiedene kleine abgehorbene Fische 30-40 Pf. Krebse sehr wenig. Die Mandel kleiner Krebse 50 Pf., die Mandel große Krebse 1,50 M. Fleisch im Ueberflus. 1 Pf. Schweinefleisch 55 Pf., Karbonnade, Rammfleisch 65-70 Pf., 1 Pf. Kalbfleisch 50-65 Pf., 1 Pf. Rindfleisch 50-65 Pf., 1 Pf. Hammelfleisch 40 bis 60 Pf., 1 Pf. geräucherter Speck 65-70-80 Pf., roher Speck 55-65 Pf., Schmeer 50-60 Pf., 1 Paar Rinderklauen 50-65 Pf., 1 Paar gereinigte Schweinefüße 25-30 Pf., 1 Paar dergleichen Kalbsfüße 15-20 Pf.

Futtermittel. Der Ztr. Roggenkleie 4,30-4,60 M., Weizenkleie 3,80-4 M., Weizenschalen 4,10-4,25 M., Futtermehl 4,10 M., Rapskuchen 4,25-4,75 M., Leinfuchsen 5,25-5,75 M., Dotterkuchen 4,20-4,70 M., Palmkernkuchen 5,25-5,75 M., Hanfkuchen 4,50-4,70 M.

